



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**090/08**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 27.03.2008

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	08.04.2008	
2.				
3.				
4.				

**Sonderpädagogische Förderung im Grundschulalter**  
**Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 05.11.2007**

Beschlussentwurf:

Der nachstehende Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft  		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt <b>Abstimmungsergebnis</b> <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt <b>Abstimmungsergebnis</b> <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt <b>Abstimmungsergebnis</b> <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt <b>Abstimmungsergebnis</b> <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Datum vom 05.11.2007 stellte die CDU-Stadtratsfraktion einen Antrag zur Erhebung des sonderpädagogischen Förderumfangs an den Eschweiler Grundschulen (Anlage 1). Nach Abschaffung der Schulkindergärten zum Schuljahr 2005/2006 sowie der geänderten Landesgesetzgebung bezüglich der sonderpädagogischen Förderung im Grundschulalter bittet die CDU-Stadtratsfraktion um einen Bericht über die bisherigen Erfahrungen und Auswirkungen auf die aktuelle Schülerzahl an den Förderschulen und die Anzahl der an Regelschulen im so genannten „GU“ (Gemeinsamen Unterricht) beschulten Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf und die Anzahl der tatsächlich erteilten Förderstunden.

Mit dem In-Kraft-Treten des Schulgesetzes und der Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke, zum 1. August 2005 sind die gesetzlichen Grundlagen für den „GU“ neu geregelt worden. Danach kann ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf auch in einer Grundschule mit sonderpädagogischer Unterstützung unterrichtet werden.

Gemäß § 19 Schulgesetz werden Schülerinnen und Schüler, die wegen ihrer körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderung oder wegen ihres erheblich beeinträchtigten Lernvermögens nicht am Unterricht einer allgemeinen Schule teilnehmen können, nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert. Die Schulaufsichtsbehörde (bei Grundschulen ist das das Schulamt für den Kreis Aachen) entscheidet nach Einholen eines sonderpädagogischen Gutachtens sowie eines medizinischen Gutachtens der unteren Gesundheitsbehörde auf Antrag der Eltern oder der Schule über sonderpädagogischen Förderbedarf, -schwerpunkte und -ort.

Gemäß § 20 Absatz 7 Schulgesetz kann die Schulaufsichtsbehörde den „GU“ für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf mit Zustimmung des Schulträgers an einer allgemeinen Schule einrichten, wenn die Schule dafür personell und sächlich ausgestattet ist.

Im „GU“ lernt ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen mit Kindern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in einer allgemeinen Schule. Hierzu erhält die Lehrkraft der allgemeinen Schule Unterstützung durch eine Lehrkraft für Sonderpädagogik. Sie unterrichten zeitweise zusammen in einer Klasse und überprüfen regelmäßig die Lernfortschritte des Kindes. Im „GU“ können die Abschlüsse der allgemeinen Schule erreicht werden.

In Eschweiler wurden bisher – soweit wie möglich – alle Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen, soziale-emotionale Entwicklung und Sprache integrativ im „GU“ in der wohnortnahen und somit zuständigen Grundschule gefördert. Darüber hinaus wurden in Einzelfällen auch Kinder mit anderen Förderschwerpunkten in der für nach dem Wohnort bisher zuständigen Regelgrundschule beschult; zurzeit wird z.B. ein sehbehindertes Kind in der KGS Bergrath beschult.

Die Frage nach Auswirkungen auf die aktuelle Schülerzahl an Förderschulen kann anhand der amtlichen Schulstatistik nur bezogen auf die in städtischer Trägerschaft befindliche Förderschule untersucht werden. In Trägerschaft der Stadt Eschweiler steht die **Willi-Fährmann-Schule**, Martin-Luther-Str. 14. Seit dem Schuljahr 2006/2007 wird sie als „Förderschule im Verbund“ mit den Förderschwerpunkten Lernen und sozial-emotionale Entwicklung geführt.

Noch im Schuljahr 2004/2005 wurden dort 206 Schülerinnen und Schüler beschult. Im Schuljahr 2005/2006 besuchten noch 190 Schülerinnen und Schüler die Förderschule. Im Schuljahr 2006/2007 erreichte die Schülerzahl an der „Förderschule im Verbund“ mit 178 ihren Tiefstand. Im Schuljahr 2007/2008 stieg die Schülerzahl auf 187 wieder leicht an.

Darüber hinaus gibt es in Eschweiler zwei weitere Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Aachen. Nach telefonischer Auskunft des Schulamtes für den Kreis Aachen vom 26.03.2008 werden an der **Astrid-Lindgren-Schule**, einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung, seit Jahren gleich bleibend 52 Schülerinnen und Schüler im Primarbereich beschult und die maximale Aufnahmekapazität ausgeschöpft.

An der **Erich-Kästner-Schule**, einer Förderschule für sprachbehinderte Schülerinnen und Schüler werden zurzeit 102 Schülerinnen und Schüler im Primarbereich beschult. Die Anzahl der Schüler ist leicht angestiegen. Am 1.7.2007 wurden dort 101, am 1.7.2006 und am 1.7.2005 jeweils 90 Kinder beschult.

Zur Erhebung der Anzahl der an **Eschweiler Grundschulen im „GU“ und der Willi-Fährmann-Schule** beschulten Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und der Anzahl der erteilten Förderstunden, wurde eine Anfrage an das Schulamt für den Kreis Aachen gerichtet. Das Antwortschreiben vom 17.03.2008 (Anlage 2) stellt dar, dass derzeit an der Willi-Fährmann-Schule 181 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen und 21 Kinder mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung beschult werden. Somit ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler von Oktober 2007 bis jetzt auf 202 Schüler angestiegen. Differenziert nach den einzelnen Förderschwerpunkten zeigt die Auflistung des Kreises insgesamt 29 Kinder im „GU“ an den einzelnen Grundschulen. Grundsätzlich werden – wie bereits ausgeführt -die Förderschwerpunkte Lernen, soziale-emotionale Entwicklung und Sprache im Rahmen des „GU“ an Regelschulen gefördert. Herr Schulrat Esser erläuterte in einem Telefonat, dass darüber hinaus nach Abstimmung mit dem Schulträger auch weiterhin Kinder mit anderen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult werden können.

Bezug nehmend auf die tabellarische Darstellung im Schreiben vom 17.03.2008 erläuterte Herr Esser telefonisch, dass die Schülerinnen und Schüler die derzeit an einer Regelschule im „GU“ beschult werden, stets ihre zuständige Grundschule entsprechend des Schulbezirks besuchen.

Ergänzend führte Herr Esser telefonisch aus, dass an den vorgenannten Grundschulen insgesamt 57 Förderstunden je Woche erteilt werden.

Ab dem Schuljahr 2008/2009 werden – bis auf die „Altfälle“ – nur noch in den so genannten „GU-Schulen“ KGS Röhe, KGS Eduard-Mörke-Schule und KGS Don-Bosco-Schule die dann neu in den „GU“ aufgenommenen Kinder beschult. Die Anzahl dieser Kinder könne derzeit noch nicht benannt werden, da die Antrags- und Feststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind.

Hintergrund dieser Regelung ist, dass künftig in jeder dieser drei Schulen eine Sonderpädagogin oder ein Sonderpädagoge fest angestellt werden kann und dadurch die Förderung der Kinder verbessert werden soll. Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können dann zum Teil zusammengefasst und separat sonderpädagogisch gefördert werden und aber auch parallel integrativ im Klassenverband der Regelschule am Unterricht teilnehmen. Bisher waren die Sonderpädagogen ständig unterwegs und mit verhältnismäßig wenigen Stundenanteilen je Grundschule an allen 11 Grundschulen eingesetzt. Die Bündelung der Schüler und Lehrerstunden an einer Schule sollte sowohl den Schülern als auch den Lehrkräften und der Schule zugute kommen. Die bisher an den 11 Grundschulen im „GU“ beschulten Schülerinnen und Schüler können ihre Schullaufbahn an ihrer Grundschule jedoch beenden und müssen nicht zu einer der o.g. „GU-Schulen“ wechseln.

ANLAGE



*Anker*  
**CDU**

**CDU FRAKTION  
IM RAT DER STADT ESCHWEILER**

CDU Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1 14D-52249 Eschweiler

Herrn  
Bürgermeister Bertram  
Johannes-Rau-Platz 1  
  
52249 Eschweiler

**Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler**  
Eing.: 06. NOV. 2007  
*JM*

*IRF/40*

Fraktionsbüro  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler

Tel.: 02403 / 71404  
Fax: 02403 / 71515

E-Mail: [cdu-fraktion@eschweiler.de](mailto:cdu-fraktion@eschweiler.de)

Eschweiler, den 05.11.2007

*Beteiligung  
Schulsausschuss  
J. M.*

**Sonderpädagogische Förderung im Grundschulalter**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nach Abschaffung der Schulkindergärten zum Schuljahr 2005/2006 sowie seinerzeit geänderter Landesgesetzgebung bezüglich der sonderpädagogischen Förderung im Grundschulalter bittet die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler unter einem ordentlichen Tagesordnungspunkt im Schulausschuss um einen Bericht über die bisherigen Erfahrungen und Auswirkungen.

Dabei bitten wir konkret – bezogen auf die Schüler aus Eschweiler - um Stellungnahme zu den folgenden Punkten:

- Auswirkungen auf die aktuelle Schülerzahl an den Förderschulen, auch unter Berücksichtigung von inzwischen geänderten Schwerpunkten
- Anzahl der an Regelschulen im so genannten „GU“ (gemeinsamen Unterricht) beschulten Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf und Anzahl der tatsächlich erteilten Förderstunden

Bezogen auf die Situation vor und nach der Gesetzesänderung sollte sich der Schulausschuss durch diese Informationen ein Bild von Vor- und Nachteilen der aktuellen Situation machen können, um auftretende Probleme zeitnah aufgreifen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

*[Signature]*  
Franz-Josef Dittrich  
Fraktionsvorsitzender

**Vorsitzender**  
Franz-Josef Dittrich  
Grabenstraße 25  
52249 Eschweiler  
Tel. 02403-4619

**Geschäftszeiten**  
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr  
Di. + Mi 8.00 - 12.00 Uhr  
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

**Bankverbindung**  
Sparkasse Aachen  
BIZ 390 500 00  
Konto Nr. 3 501 103

Akte 2

# SCHULAMT FÜR DEN KREIS AACHEN



Anschrift: Schulamt für den Kreis Aachen - Postfach 50 04 51- 52088 Aachen

Stadt Eschweiler  
Amt für Schulen, Kultur und Sport  
Herrn Seeger  
Postfach 1328  
52233 Eschweiler

Stadt Eschweiler  
Eing. 20 März 2008

Dienstgebäude  
Aachen, Zollernstraße 10

Durchwahl (0241) 51 98 - 3139  
Zentrale (0241) 51 98 - 0  
Telefax (0241) 51 98 - 3207

Auskunft erteilt  
Herr Esser Zimmer 279

Mein Zeichen (bitte angeben)  
A 41.1 ess/we

Tag  
17. März 2008

e-mail: schulamt@kreis-aachen.de  
Internet: http://www.kreis-aachen.de

## Sonderpädagogische Förderung

hier: Ihr Schreiben an Frau Schulrätin Roder vom 04.03.2007



Sehr geehrter Herr Seeger,

gerne beantworte ich Ihre Fragen:

1. An der Willi-Fährmann-Schule werden zurzeit 181 Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen und 21 Kinder mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung beschult.
2. Die Zahl der Kinder im Gemeinsamen Unterricht (GU) an Eschweiler Grundschulen stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Schule	Förderschw. Lernen	Förderschw. Soziale-Emotionale Entwicklung	Förderschw. Sprache	andere Förderschw.
KGS Eduard-Mörike-Schule	6	2	2	schubelindert
KGS Don Bosco	5	1		
KGS Röhe	4			
GGs Weisweiler	1	1		
KGS Kinzweiler	1			
KGS Stich			1	
KGS Röthgen	1		1	
KGS Dürwiß				
EGS Stadtmitte	1			
KGS Bohl				
KGS Bergrath		1		1

Alle Kinder wohnen in Eschweiler.

Telefax Zentrale (02 41) 53 31 90  
Bürgertelefon 0800/5198000

Postgirokonto der Kreiskasse Aachen (BLZ 370 100 50) Kto. 1029 86-508 Köln  
Bankverbindung der Kreiskasse Aachen (BLZ 390 500 00) Kto. 304 204 Sparkasse Aachen

HINWEIS ► Das Kreishaus ist mit den Buslinien 1, 3, 7, 11, 13, 14, 21, 27, 33, 34, 37, 46, 56, 57, 77, 163 bis Haltestelle Normaluhr und in ca. 10 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof zu erreichen.



- 
3. Die zukünftigen GU-Schulen KGS Röhe, KGS Eduard-Mörke-Schule und KGS Don-Bosco-Schule werden ab dem nächsten Schuljahr die dann neu in den GU aufgenommenen Kinder beschulen. Deren Anzahl kann zurzeit nicht genannt werden, da die Antrags- und Feststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind. Als Anhaltspunkt für die zu erwartende zukünftige Entwicklung kann jedoch die derzeitige Anzahl von GU-Kindern in den übrigen Eschweiler Grundschulen angesehen werden.

Mit freundlichem Gruß

(C. Esser)

- komm. Schulrat -